

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0176/2024  
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	11.04.2024	zur Kenntnis
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	23.05.2024	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### **Bericht über die Verwendung der Mittel des Härtefallfonds, ehemals Löwenpass, im Jahr 2023**

##### **Kurzzusammenfassung:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, jährlich 30.000 € zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich des Sozialraum- und Stadtteilmanagements (Netzwerk Bergisch Gladbach) sowie weitere 30.000 € für einen durch den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) bewirtschafteten Härtefallfonds zur subsidiären Aufstockung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verwenden.

(...)

##### **Risikobewertung:**

(...)

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

	<b>keine Auswirkungen:</b>	<b>Mehrerträge:</b>		<b>Mehraufwendungen:</b>	
		<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>	<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>
<b>konsumentiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>					

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

(...)

**Risikobewertung:**

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

Die folgende Mitteilung gibt Auskunft über die Verwendung der Mittel aus dem Härtefallfonds (ehemals „Löwenpass“) im Jahr 2023

### **1. Hintergrund**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, jährlich 30.000 € zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich des Sozialraum- und Stadtteilmanagements (Netzwerk Bergisch Gladbach) sowie weitere 30.000 € für einen durch den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) bewirtschafteten Härtefallfonds zur subsidiären Aufstockung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verwenden.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, im ersten Halbjahr eines jeden Folgejahres eine Vorlage über die konkrete Mittelverwendung und deren Wirkung vorzulegen.

### **2. Bericht des Bereichs Soziale Stadtentwicklung / Soziale Netzwerke**

#### **2.1. Allgemeiner Rückblick 2023**

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen der allgemeinen Haushaltskonsolidierung 20.000 Euro für die Finanzierung des Eigenanteils am Förderprogramm des Landes NRW „Schulsozialarbeit“ umgeschichtet, so dass sich das zur Verfügung stehende „freie“ Budget von 30.000 Euro auf 10.000 Euro reduziert hat.

Diese Entscheidung war allerdings gerechtfertigt, um die Struktur der zusätzlichen, freiwilligen Schulsozialarbeit seitens der Stadt Bergisch Gladbach sicherzustellen.

Der Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Netzwerks Bergisch Gladbach konnte durch die Zuhilfenahme der verbliebenen Mittel dennoch wie geplant organisiert und realisiert werden.

Zusätzliche, präventiv wirkende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die deren Möglichkeiten zur stärkeren und erfolgreichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhöhen sollten, wurden im Jahr 2023 mit den Teilnetzwerken Stadtmitte, Gronau-Hand, Wohnpark-Bensberg-Moitzfeld, Refrath-Frankenforst sowie im Bereich Schulsozialarbeit - im Zusammenwirken mit den Kooperationspartnern GL-Service, Katholische Jugendagentur, Evangelische Gemeinde Stadtmitte, Caritas, und der Kreativitätsschule - geplant und im gewünschten und verabredeten Rahmen

weitestgehend umgesetzt.

Besonderer Wert wurde auf die Durchführung von jugendfördernden Maßnahmen im kreativen, sportlichen und schulischen Bereich gelegt. Ein zusätzliches Augenmerk wurde - bedingt durch den kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine - auf zusätzliche Aktivitäten für Flüchtlinge und Zuwanderer gelegt.

Insgesamt konnten aus den zur Verfügung stehenden Mitteln 7.899 € in Kooperation mit den unterschiedlichen Partnern zielgerichtet verausgabt werden.

## **2.2. Mittelverwendung**

Die Ausgaben verteilten sich auf die Unterstützung von Angeboten und Maßnahmen in allen Teilnetzwerken wie dem „Jugendtreff in der KiWo“ im Wohnpark Bensberg, „Deutschlernkursen für Grundschüler“ in der Stadtmitte, Ausbau der Angebote im Sozialraum Heidkamp („Paula“ und „Märchentreff“) sowie den stadtweit organisierten Herbstferienaktivitäten wie beispielsweise „Kommen, kicken, Tore schießen!“.

Insbesondere Honorarkosten wurden für diese zusätzliche Freizeitangebote im Kinder-, Jugend und Grundschulbereich, insbesondere auch für spezielle Maßnahmen für Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien, finanziert.

Wohnpark Bensberg	2.111 €	26,73 %
Stadtmitte/Heidkamp	3.000 €	37,98%
Herbstferienaktivitäten	1.500 €	18,99 %
Stadtmitte/GGS Strunde	1.170 €	14,81 %
Planungstreffen	118 €	1,49 %
Gesamt	7.899 €	100 %

Die ab dem Frühjahr 2023 durchgeführten Maßnahmen konnten an die Entwicklung des Gesamtnetzwerkprozesses vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie anknüpfen, so dass die durchgeführten Aktivitäten zur Stärkung der Teilnetzwerke immens beitragen konnten.

## **2.3. Planungen 2024**

Nach dem Ende Corona-Pandemie im Frühjahr 2023 war es ein mit allen Kooperationspartner einhellig abgestimmtes Ziel, die vorhandenen Angebote und Maßnahmen weiter zu führen und wenn möglich in 2024 auszubauen.

Nachdem die Tradition der Organisation eines größeren zentralen Festes anlässlich des Weltkindertags im September 2023 im Hermann-Löns-Forum wiederbelebt wurde, wird es am 21. September 2024 zeitgleich an drei Standorten - im Wohnpark Bensberg, dem Treffpunkt „Paula“ in Heidkamp sowie im Hermann-Löns-Forum im

Hermann-Löns-Viertel - der UNICEF-Weltkindertag 2024 unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft!“ organisiert und gefeiert werden.

Durch die Herausforderungen der gleichbleibend starken Zuwanderung sollen zusätzliche bildungsorientierte Maßnahmen wie Deutschlernangebote für Kinder und Jugendliche aus dieser Zielgruppe organisiert und finanziert werden. Ein Schwerpunkt dieser Förderung soll 2024 an der GGS An der Strunde liegen.

Die in Kooperation mit der Sportjugend des Kreissportbundes organisierten Herbstferienaktivitäten – „Fußball“ im Hermann-Löns-Viertel, „Basketball“ im Albertus-Magnus-Gymnasium sowie „Akrobatik und Zirkus“ im Schulzentrum Saaler Mühle – werden auch im Jahr 2024 stattfinden.

### **3. Bericht zur Mittelverwendung des DKSB im Rahmen des Härtefallfonds zur Aufstockung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket**

#### **3.1. Rückblick 2023**

Im Jahr 2023 standen dem DKSB Mittel in Höhe von insgesamt 35.027,51 € zur Verfügung, die zur subsidiären Aufstockung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zielgerichtet an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch das „Patenprojekt“ verausgabt werden sollten.

Der zusätzliche Betrag in Höhe von 5.027,51 Euro wurde absprachegemäß aus den nicht verausgabten Mitteln des Corona-Jahres 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen, weil dadurch mit einem deutlich erhöhten Antragsvolumen und hohen finanziellen Leistungen nach dem Ende der Einschränkungen durch Corona gerechnet werden musste.

Diese Einschätzung hat sich als richtig erwiesen, denn im Jahr 2023 wurden darüber hinaus insgesamt Mittel in Höhe von 38.519,18 Euro € verausgabt.

Den Mehrbetrag in Höhe von 3.491,67 € hat der DKSB nach Absprache mit der Verwaltung einmalig aus seinen eigenen Mitteln vorgelegt, die dann aus der Förderbetrag des Jahres 2024 gedeckt werden müssen.

So steht im Jahr 2024 dem DKSB ein Betrag in Höhe von 26.508,33 € (inklusive der Sach- und Personalkostenpauschale von 4.200 €) zur Verfügung.

#### **3.2. Förderschwerpunkte 2023**

Insgesamt wurden Mittel für 209 Förderanfragen vergeben.

Diese entfielen auf Förderungen für den Bereich der Unterstützung bei schulischen Maßnahmen (Anschaffung von für den Schulbesuch benötigten Materialien,

Teilnahme an Klassenfahrten, Übermittagsverpflegung) in Höhe von

- 12.700,28 € (37 %),

auf den Bereich zur Teilnahme an vereinsportbezogenen Aktivitäten oder von zur Ausübung des Sports benötigter Anschaffungen in Höhe von

- 18.996,41 € (55,35 %),

für Anschaffungen in persönlichen Notfallsituationen in Höhe von

- 150 € (0,44 %),

für musische und kulturelle Aktivitäten in Bergisch Gladbach in Höhe von

- 2.383,42 € (6,94 %) und

für die Erstellung und den Druck von Informationsmaterialien in Höhe von

- 89,07 € (0,27 %).

Durchschnittlich wurden pro Förderanfrage 164,20 € bewilligt.

Für die zur Bearbeitung und Umsetzung der Maßnahmen benötigten Sachmittel und Personalkosten im Härtefallfonds wurden 4.200 € bereitgestellt.

### **3.3. Altersverteilung der Geförderten im Jahr 2023**

Die Förderanträge für Kinder, Jugendliche junge Erwachsene entfielen auf folgende Altersgruppen:

bis 3jährige	4	1,91 %
bis 6jährige	19	9,09 %
bis 10jährige	57	27,27 %
bis 14jährige	80	38,28 %
bis 18jährige	46	22,01 %
junge Erwachsene	3	1.44 %

### **3.4. Geschlechteranteil der Geförderten und Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Jahr 2023**

117 der geförderten Personen waren männlich (55,98 %), 92 weiblich (44,02 %), von diesen hatten insgesamt 158 (75,59 %) einen Migrationshintergrund.

### 3.5. Geförderte nach dem Grund ihres Anspruchs auf BuT-Leistungen

SGB II	120	57,42 %
Gleichartig wie SGB II	28	13,40%
SGB XII	3	1,44 %
AsylbLG	24	11,48 %
Wohngeld	18	8,61 %
Kinderzuschlag	16	7,65 %

### 3.6. Aufstockende BuT-Leistungen nach der Art der Förderung

Klassenfahrt	11	5,26 %
Schulbedarf	67	32,06%
Schülerbeförderung	4	1,91 %
Lernförderung	5	2,39 %
Übermittagsverpflegung	7	3,35 %
Soziale, sportliche und kulturelle Teilhabe	115	55,02 %

### 3.7. Fazit und Planung 2024

Der Härtefallfonds hat sich, trotz oder gerade wegen der außergewöhnlich hohen Arbeitsbelastung im Jahr 2023 und den damit einhergehenden Schwierigkeiten wie schon in den vorangegangenen Jahren, als zielführend, bedarfsgerecht und notwendig erwiesen.

Förderlücken konnten gefüllt und die größere soziale Teilhabe für die geförderten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus finanziell benachteiligten Familien ermöglicht werden.

Die Mittelverwendung hat dazu beigetragen, dass die Zielgruppe schulisch, musisch oder im Bereich des Vereinssports zusätzlich und nachhaltig gefördert werden konnte. Ferner wurden Benachteiligungen im Bereich der Lernförderung und bei der Anschaffung von Schulbedarf wirksam vermindert. Es bedurfte einer Vielzahl von ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden und des persönlichen Einsatzes von vielen Mitgliedern des DKSB in Bergisch Gladbach, um diese Hilfen wirksam werden zu lassen.

In diesem Sinne wird der DKSB sein bewährtes Konzept auch im Jahr 2024 unverändert fortführen.